

Casablanca

Kino mit Courage



FILME & EVENTS

5.2 BIS 4.3.2026

FEBRUAR 2026



F A T H E R



M O T H E R



S I S T E R
B R O T H E R



FILMSTARTS.DE

TIMOTHÉE CHALAMET

MARTY SUPREME

— EIN FILM VON JOSH SAFDIE —

DREHBUCH RONALD BRONSTEIN & JOSH SAFDIE · REGIE JOSH SAFDIE



A24

DREAM BIG

TOBIS



TRAILER

© 2025 ITTF RIGHTS LLC. ALL RIGHTS RESERVED.

AB 26. FEBRUAR IM KINO

Was für ein starker Kino-Monat – und was für tolle Gäste! Wir freuen uns unter anderem auf den Filmemacher **Paul Smaczny**, der seinen Film **Triegel trifft Cranach** (► S. 13) auf einem Podium mit Vetreter:innen von Neuem Museum und Germanischem Nationalmuseum vorstellt.

Zum Monatsabschluss dann eine der vielen Veranstaltungen, mit denen wir den 50. Geburtstag des Casablanca feiern – allerdings mit bitterer Note, denn beim Film **Kinoleben** (► S. 27) geht's um das dem Casa sehr ähnliche Kino Arsenal in Tübingen, das kurz vor seinem 50. Geburtstag einem Ärztehaus weichen musste. Mit dem langjährigen Arsenal-Chef Stefan Paul, dem Nürnberger Kinomacher Wolfram Weber und dem Filmemacher Goggo Gensch diskutieren wir, wie wir die Zukunft von Kulturräumen wie unserem sichern können!

Während der Berlinale schaut die gesamte Presse nach Berlin, daher starten die großen Verleiher ihre Frühjahres-Highlights vor oder nach dem Festival (wodurch dann Platz für einige kleine Filmperlen wird). Volles Programm also: Der Monat startet mit Park Chan-wooks **No Other Choice** (► S. 9), der als schwarze Komödie auf die moderne Arbeitswelt schon unser Sneak-Publikum überzeugte. Eine Woche später startet mit **Winter in Sokcho** (► S. 15) ein Film, der ebenfalls aus Korea stammt, aber stilistisch das Gegenteil ist, ein wunderschöner, leiser, poetischer Film.

Dann der Film, der die übergroße Mehrheit unserer Mitglieder im Casa e.V. bei der traditionellen Einladung am 6. Januar begeisterte, **Sie glauben an Engel, Herr Drowak** (► S. 17). Und der Monat endet mit einer Woche, bei der er schwer sein wird, zu entscheiden, welches der beiden Highlights man zuerst sehen will, Jim Jarmuschs episodenhaften Familiengeschichten in **Father Mother Sister Brother** (► S. 23) (der für eine ungewöhnliche Gestaltung unseres Titelblattes geführt hat: Jarmusch besteht darauf, dass alle seiner vielen allesamt hochkarätig besetzten Hauptfiguren zu sehen sein müssen – und hat das Motiv persönlich abgenickt ...) – oder **Marty Supreme** (► S. 21) mit Timothée Chalamet als früherer Tischtennis-Profi, für den Regisseur Josh Safdie alle Regler auf Anschlag dreht.

ÜBERSICHT

Bundesstarts

Veranstaltungen

Brosamerie

Ab 5. Februar	No Other Choice	9
	Ein Kuchen für den Präsidenten	11
	Triegel trifft Cranach	13
	Coexistence, My Ass	14
Do, 5.2., 19:00	[Black Lives] Selma	28
Sa, 7.2., 13:00	[CasaKidsClub] Kletter-Ida	44
So, 8.2., 11:00	[Kinotour Matinée] Triegel trifft Cranach	13
Mo, 9.2., 20:30	[Queerfilmnacht] Nightstage	39
Di, 10.2., 20:00	BrosaLive	43
Mi, 11.2., 18:30	[Filmbrücken] Once Upon a Time in Gaza	31
Mi, 11.2., 20:30	[Wes Anderson-Reihe] Asteroid City	32
Ab 12. Februar	Winter in Sokcho	15
Fr, 13.2., 21:00	[Shorts Attack] Golden Shorts – SciFi Klassiker	41
So, 15.2., 11:00	[Preview] Father Mother Sister Brother	23
So, 15.2., 11:30	[Agenda 2030] Wurzeln des Überlebens	34
So, 15.2., 15:00	[Kinotour] Das fast normale Leben	30
So, 15.2., 20:30	[50 Jahre Casa] Der Mann der vom Himmel fiel	27
Mo, 16.2., 20:30	[Cinema della Casa] Only Lovers left Alive	36
Mi, 18.2., 18:00	[Sondervorstellung] Kein Land für Niemand	33
Ab 19. Februar	Sie glauben an Engel, Herr Drowak?	17
	Das Flüstern der Wälder	18
	Souleymans Geschichte	19
So, 22.2., 11:00	[Wim Wenders] Der Himmel über Berlin	35
So, 22.2., 13:30	[Faserblanca] Studio Ghibli-Wunschfilm	37
So, 22.2., 19:00	[Blue Note Cinema] Soundtrack to a Coup d'Etat	25
Mo, 23.2., 20:30	Sneak Review	38
Mi, 25.2., 20:30	[Cineville Preview] Marty Supreme	21
Ab 26. Februar	Marty Supreme	21
	Father Mother Sister Brother	23
Do, 26.2., 19:00	[Black Lives] Bob Marley: One Love	28
Sa, 28.2., 13:00	[CasaKids] Checker Tobi 3	45
So, 1.3., 11:00	[Special] Cycling Cities	33
So, 1.3., 17:00	[50 Jahre Casa] Kinoleben	27
Mo, 2.3., 21:00	Sneak Preview	38
Mi, 4.3., 19:00	[Filmbrücken] With Hasan in Gaza	31

Bundesstarts sind in der Regel täglich im Programm – oft über viele Wochen. Außerdem laufen viele Filme aus dem Vormonat weiter.

Genaue Spielzeiten online, über den wöchentlichen Programmnewsletter und auf Handzetteln, die im Kino ausliegen!

5 FRAGEN AN ... NICOLAS STEINER

Unsere Fragen gehen an den Regisseur Nicolas Steiner. Sein Film „Sie glauben an Engel, Herr Drowak?“ war dieses Jahr der Überraschungsfilm für die Mitglieder des Casa e.V. – und ab 19. Februar kommt der Film regulär ins Kino! ▶ S. 17

MUSS MAN WÄHREND DES ABSPANNS SITZENBLEIBEN?

Müssen muss niemand. Für mich ist der Abspann Zeit zum Nachwirken – und ich zolle gern allen Respekt, die ihn ermöglicht haben. Einen zu machen, bleibt immer wieder aufs Neue ein kleines Wunder.

WOMIT KANN MAN EINEN KINOABEND VERDERBEN?

Mit Smartphones, Snackgeräuschen, Menschen mit verhandelbarer Aufmerksamkeit und mit dem Gefühl zu spüren, dass die Sitznachbarin lieber woanders wäre.

WER WAR DAS BESTE PAAR DER FILMGESCHICHTE?

Sam & Suzy aus „Moonrise Kingdom“.

DEIN UNGEWÖHNLICHSTES KINO-ERLEBNIS?

Zwei Vorführungen von „Above and Below“: Eine in Neukaledonien, bei der pensionierte französische Filmkritikerinnen und Filmkritiker – einst regelmässige Gäste an der Croisette in Cannes – gemeinsam mit Kanak-Jugendliche aus der Region im Kino sassen, von denen einige zum ersten Mal einen Film auf der Leinwand sahen. Und eine auf South Padre Island in Texas, wo der Film in einer Justizvollzugsanstalt gezeigt wurde – während der Vorführung kam es zu einem Fluchtversuch.

AUF WELCHEN FILM FREUST DU DICH AKTUELL?

Auf „The Way of the Wind“ von Terrence Malick.



DAS CASA-KINO-BINGO!

Lust auf ein Spiel? Wir spielen Kino-Bingo! Wer schafft es am schnellsten, eine Reihe, Spalte oder Diagonale abzuhaken? Und kriegt jemand das ganze Feld voll? Für alle Aufgaben muss man ins Kino gehen, manchmal ins Casa, manchmal auch ganz woanders hin. Alle Kinobesuche im Jahr 2026 zählen, zu Hause auf der Couch gilt nicht! Übrigens: Unser Bingo gibt's im Casa auch als Postkarte!

Einen Film auf einem Festival außerhalb Nürnbergs sehen	Fünf Überraschungsfilme sehen (z.B. Sneak Preview / Sneak Review)	Einen Stummfilm mit Live-Begleitung sehen	Einen Film sehen, in dem Tilda Swinton mitspielt	Ein Date im Kino haben – oder fünfmal mit dem/der eigenen Partner:in ins Kino gehen
Drei Kurzfilmprogramme sehen	Mit Black auf dem Straßenfest im September auf 50 Jahre Casablanca anstoßen	Einen Film aus dem eigenen Geburtsjahr sehen	Drei Schwarzweiß-Filme sehen	Einen Film mit über drei Stunden Laufzeit sehen
Drei Filme im Casa an einem Tag sehen	Filme aus fünf verschiedenen Jahrzehnten sehen	BINGO!		Bei einer Vorstellung im Casa mit Gästen eine Frage beim Publikumsgespräch stellen
Ein Selfie mit einem prominenten Gast im Casa machen	Eine:n völlig Fremde:n ins Kino einladen	Fünf Teile derselben Reihe im Casa sehen	Einen Film sehen, der mindestens doppelt so alt ist wie man selbst	Mindestens einen Film von jedem Kontinent sehen (Antarktika mal ausgenommen)
Drei Filme sehen, in denen derselbe/dieselbe Schauspieler:in mitspielt	Einen analog projizierten Film sehen	Ein gemeinsamer Kinobesuch mit Menschen aus drei Generationen	Ins Casa gehen und den Film sehen, den die Person an der Kasse empfiehlt	Ein Selfie vor einem ehemaligen Kino machen – auf dem man erkennt, dass das mal ein Kino war

Wer „Bingo“ rufen kann, macht das an bingo@casablanca-nuernberg.de
Natürlich überprüfen wir alles ... Für die Schnellsten gibt's Kinogutscheine zu gewinnen!

„EIN FILM ZUM GENIESSEN“
THE GUARDIAN

TOM
WAITS
CATE
BLANCHETT

ADAM
DRIVER
VICKY
KRIEBS

MAYIM
BIALIK
INDYA
MOORE

CHARLOTTE
RAMPLING
LUKA
SABBAT

GEWINNER  GOLDENER LÖWE
BESTER FILM
MOSTRA INTERNAZIONALE
D'ARTE CINEMATOGRAFICA
LA BIENNALE DI VENEZIA 2023

EIN FILM VON
JIM JARMUSCH



F A T H E R



M O T H E R



**S I S T E R
B R O T H E R**

AB 26.02. IM KINO

MUBI

SAINT LAURENT
PRODUCTIONS

Fremontle

Cinema

inutile

Die

Erasmus

Produktion

weltkino



Trailer abspielen

 / WeltkinoFilmverleih

AB 5. FEBRUAR

NO OTHER CHOICE

Drama | OT: 어쩔수가없다

KR 2025 | R: Park Chan-wook | 139 Min. | ab 16 | OmU & dt. Fassung

► casa.jetzt/nochoice

Ein bitterböses Kinovergnügen – der neue Film von Park Chan-wook.



Man-su hat sich mit viel Fleiß und harter Arbeit ein perfektes Leben geschaffen: Haus mit Garten, harmonische Ehe, talentierte Kinder und genug Zeit für sein geliebtes Bonsai-Hobby. Doch als KI plötzlich seinen Job ersetzt, müssen er und seine Familie auf allerlei Annehmlichkeiten verzichten: die Tennisstunden der Gattin, das Netflix-Abo der Kinder und selbst die zwei treuen Golden Retriever können sie sich nicht mehr leisten. Und je länger Man-su vergeblich Bewerbungen schreibt, desto näher rückt auch der Verlust des geliebten Hauses. Schließlich begreift er: Nicht der Mangel an Jobs ist das Problem, sondern die Menge an Mitbewerbern. Man-su bleibt keine andere Wahl als sich – auf sehr kreative Art und Weise – seiner Konkurrenten zu entledigen.

„Ein verstörend-komisches Porträt von Verzweiflung im Angesicht ökonomischer Zwänge, ein formvollendetes, visuell brillantes Werk, das die Handschrift seines Regisseurs unverkennbar trägt.“ (kino-zeit.de)

KARL MARKOVICS

AB 5. FEBRUAR

SIE
GLAUBEN
AN ENGEL,
HERR
DROWAK?

MIT LARS EIDINGER UND DOMINIQUE PINON

REGIE **NICOLAS STEINER** DREHBUCH **BETTINA GUNDERMANN**

AB 19. FEBRUAR IM KINO



TRAILER

EIN KUCHEN FÜR DEN PRÄSIDENTEN

Drama | OT: Mamlaket al-qasab

IQ/US/QA 2025 | R: Hasan Hadi | 105 Min. | ab 6 | OmU & dt. Fass.

► casa.jetzt/kuchen

Autor und Regisseur Hasan Hadis bewegender und bitter-süßer Abenteuerfilm, in dem kindliche Unschuld auf die harsche Wirklichkeit eines unterdrückten Landes trifft.



Der Irak in den 90er Jahren. Während Diktator Saddam Hussein trotz Not und Mangel seinen Geburtstag landesweit feiern lässt, zieht die 9-jährige Lamia in ihrer Schule ein gefürchtetes Los: Sie muss den Kuchen für die örtlichen Feierlichkeiten backen. Es ist eine fast unlösbare Aufgabe, denn im Land sind alle Lebensmittel knapp. Eier, Zucker und Mehl sind es erst recht. Doch sie muss es schaffen, sonst drohen ihrer Familie harte Strafen.

Mit nur zwei Tagen Zeit, der Unterstützung ihres Klassenkameraden Saeed und begleitet von ihrem Hahn Hindi bricht sie auf, um in der nächsten Stadt die Zutaten aufzutreiben. Es ist eine abenteuerliche Suche durch eine Welt voller Ungewissheit und Entbehrung, aber auch kleiner Wunder, wenn Lamia Momente von Humor, Freundschaft und Hoffnung erlebt.

„Die autobiografisch geprägte Kombination aus Coming-of-Age- und Familiendrama ist ganz aus der Perspektive des Mädchens erzählt und entfaltet auch durch seine überzeugenden Laiendarsteller eine authentische Atmosphäre.“
(filmDienst)

„Ein wunderschöner Debütfilm“ Marianne

AB 5. FEBRUAR



TRIEGEL TRIFFT CRANACH

Dokumentarfilm

DE 2025 | R: Paul Smaczny | 107 Min. | ab 0 | dt. Originalfassung

► casa.jetzt/triegel

Regisseur Paul Smaczny begleitete den Maler Michael Triegel mehrere Jahre lang und zeigt das Entstehen eines bedeutenden Kunstwerkes.

Michael Triegels Malerei unterscheidet sich vehement von der seiner Leipziger Schule Kollegen, allen voran von der seines Freundes Neo Rauch. Triegel malt wie die Alten Meister und nennt Michelangelo, Raffael und Dürer seine Vorbilder. 2020 erhält Triegel einen außergewöhnlichen Auftrag: Er soll den zerstörten Mittelteil des Altars im Naumburger Dom gestalten. Fast 500 Jahre zuvor fiel das Gemälde von Lucas Cranach dem Älteren einem Bildersturm zum Opfer, nur die Seitenflügel blieben erhalten und weil es keinerlei Aufzeichnungen der Darstellung der Gottesmutter Maria mit Kind gibt, muss Michael Triegel ein gänzlich neues altes Gemälde fertigen.



Sonntag, 8. Februar, 11:00: Regisseur Paul Smaczny kommt ins Casablanca und stellt seinen Film persönlich vor.
Nach dem Film Filmgespräch mit der Leiterin des Neuen Museum Nürnberg **Dr. Simone Schimpf** und dem Leiter der Sammlung Malerei bis 1800 und Glasmalerei am Germanischen Nationalmuseum **Dr. Benno Baumbauer.**

AB 12. FEBRUAR

COEXISTENCE, MY ASS!

Dokumentarfilm

US/FR 2025 | R: Amber Fares | 93 Min. | FSK offen | mehrsprach. OmU

► casa.jetzt/coexistence

Nahost-Konflikt als bittere Comedy-Show: Noam Shuster Eliassi macht Witze über den Konflikt auf englisch, arabisch und hebräisch.

Im Namen ihres Dorfes ist eine Utopie formuliert, die Noam Shuster Eliassi von Kindheit an geprägt hat: Neue Shalom (hebräisch) oder Wahat al-Salam (arabisch) bedeutet in etwa „Oase des Friedens“. Die kleine Community von etwa 300 Menschen aus jüdischen und arabischen Familien wurde 1969 gegründet, liegt in Israel an der Grenze zum Westjordanland und erprobt gelebte Solidarität. So werden die Jüdin Noam und ihre palästinensische Freundin Ranin schon als Kinder zu Botschafterinnen der Verständigung, etwa wenn Hillary Clinton oder Jane Fonda zu Besuch kommen. Eine Karriere bei den Vereinten Nationen scheint vorgezeichnet.

„Ein fesselnder Platz in der ersten Reihe in einem Land, das kurz vor der Implosion steht, wobei Eliassis Humor und Einsichten als melancholische Elegie für einen Frieden dienen, der, zumindest wenn nicht bald echte Veränderungen eintreten, vielleicht nie kommen wird.“ (Indiewire)



WINTER IN SOKCHO

Drama | OT: Hiver à Sokcho

FR/KR 2024 | R: Koya Kamura | 105 Min. | ab 12 | OmU

► casa.jetzt/sokcho

Eine sensible und sinnliche Verfilmung des Romans von Elisa Shua Dusapin über einen einsamen Comiczeichner, der in einem verschneiten koreanischen Badeort gestrandet ist.

In Sokcho, einer kleinen Stadt am Meer in Südkorea, führt die 23-jährige Soo-Ha ein routiniertes Leben zwischen den Besuchen bei ihrer Mutter, einer Fischhändlerin, und der Beziehung zu ihrem Freund Jun-oh. Die Ankunft des Franzosen Yan Kerrand in der Pension, in der sie arbeitet, weckt Fragen über ihre eigene Identität. Während der Winter die Stadt betäubt, beobachten sie sich gegenseitig, prüfen sich und knüpfen eine zerbrechliche Verbindung.



„Der Schnee, der die Wege und Häuser bedeckt, lässt das Geschehen noch mehr in einem Bereich irgendwo zwischen Traum und Realität spielen, an dessen Ende sich die Wege der Beteiligten zwar wieder trennen, aber nicht ohne dass die Begegnung tiefe Eindrücke hinterlassen hätte.“ (programmokino.de)

Die beste Entdeckung in Cannes. (The Film Stage)
Wir alle könnten Souleyman sein. (Der Standard)

AB 19. FEBRUAR

SIE GLAUBEN AN ENGEL, HERR DROWAK?

Drama

DE 2025 | R: Nicolas Steiner | 128 Min. | ab 12 | dt. Originalfassung

► casa.jetzt/drowak

Eine Tragikomödie, in der die Schatten der Vergangenheit bis in die Gegenwart reichen – und zu Literatur werden.

Die lebensfrohe Studentin Lena glaubt fest an das Glück und das Gute im Menschen. Im Rahmen eines sozialen Projekts wird sie vom Amt als Schreibtrainerin zu Hugo Drowak geschickt, der sein Glück schon lange verloren hat und allein in einem heruntergekommenen Hochhaus lebt. Trotz seiner notorischen Gemeinheiten gibt Lena nicht auf, ihn für den kreativen Prozess zu begeistern. Sie ist überzeugt, dass jeder Mensch eine zweite Chance verdient. Widerwillig beginnt Drowak über die Liebe seines Lebens zu schreiben und weckt damit die Dämonen seiner Vergangenheit. Als Lena den Zusammenhang begreift, stellt sie sich ihnen entschlossen entgegen.



„Eine echte Wundertüte [...] voller entzückender Ideen, anrührender Charaktere und einer Botschaft, die bei aller Weltfremdheit des filmischen Kosmos direkten Bezug auf unsere Zeit und Gesellschaft zu nehmen scheint: Sie glauben an Engel, Herr Drowak? ist ein flammendes Plädoyer für Empathie und eine energische Aufforderung, die Ausgestoßenen, die Menschen, die aus dem System gefallen sind, nicht einfach zu vergessen.“ (kino-zeit.de)



Festival de Cannes 2024
Un Certain Regard
Preis der Filmkritik

Europäischer Filmpreis
2024
Bester Schauspieler
Bester Ton

Französischer Filmpreis 2025
Bester Nachwuchsdarsteller
Bester Schnitt
Bestes Originaldrehbuch
Beste Nebendarstellerin

FESTIVAL DE CANNES
UN CERTAIN REGARD
BESTER SCHAUSPIELER und PREIS DER JURY

ABOU SANGARE

SOULEYMAN'S GESCHICHTE

EIN FILM VON
BORIS LOJKINE

AB 19. FEBRUAR IM KINO

DAS FLÜSTERN DER WÄLDER

Dokumentarfilm | OT: Le chant des forêts

FR 2025 | R: Vincent Munier | 93 Min. | ab 0 | frz. OmU & dt. Fassung

► casa.jetzt/fluestern

Eine Ode an Flora und Fauna der Vogesen, ein Brückenschlag zwischen Vater, Sohn und Enkel, zwischen Mensch und Natur, zwischen Fotografie und Film, zwischen Tag und Nacht, zwischen Persönlichem und Universellem.

Geduld ist die wichtigste Eigenschaft, die Michel Munier auf seinen Streifzügen tief in die alten, moosbedeckten Wälder der Vogesen mitbringen muss. Mit Rucksack, Stock und einer warmen Jacke ausgestattet, zieht es ihn immer wieder tief hinein in die Stille des Waldes, zu einem ganz besonderen Ort: einer Tanne, die zu seinem Versteck geworden ist. Unter ihren Ästen scheint der alte Mann mit der Natur zu verschmelzen. Über achthundert Nächte hat er dort verbracht, lauschend, beobachtend – immer auf der Suche nach Füchsen, Rehen, Hirschen, Luchsen und dem geheimnisvollen König der Wälder: dem Auerhahn.



Ein unglaublich immersiver Film, der die zauberhafte Schönheit der Natur festhält, jedoch zugleich ihre Fragilität ausstellt. Ein Film zum Durchatmen und Nachdenken.“ (outnow.ch)

SOULEYMAN'S GESCHICHTE

Drama | OT: L'histoire de Souleymane

FR 2024 | R: Boris Lojkine | 93 Min. | ab 12 | frz. OmU

► casa.jetzt/souleyman

Boris Lojkine schafft mit Souleymans Geschichte ein hochspannendes und bewegendes Drama über Migration und die migrantische Selbstausbeutungsökonomie, die unsere Großstädte am Leben hält.



Souleyman stammt aus Guinea und versucht in Frankreich einen Asylantrag zu stellen. Da er keinen Pass hat, braucht er dringend Geld, um an Papiere zu kommen. Dafür schlägt er sich unter haarsträubenden Bedingungen als Fahrradkuriert für einen Essens-Lieferservice in Paris durch. Es bleiben ihm nur noch 48h bis zu seinem entscheidenden Termin beim Amt für Migration.

„Die letzte Viertelstunde in diesem Drama ist aufwühlend, elektrisierend und erschreckend ehrlich, spätestens da fiebert man mit Souleymane, der nun endgültig aus der Anonymität hervortritt, so richtig mit. Das fulminante Schauspiel von Abou Sangare mag dabei entscheidend sein. Hut ab vor so viel Breitschaft zur Verletzbarkeit.“ (filmgenuss.com)



EIN FILM VON HASAN HADI

قماكة القصب

EIN KUCHEN FÜR DEN PRÄSIDENTEN

„EIN WUNDERBARER
FILM!“

VOGUE



Schuhverkäufer Marty (Timothée Chalamet) hat nur ein Ziel im Leben: Weltmeister im Tischtennis zu werden und somit in den Olymp der gefeierten Athleten aufzusteigen, zu denen er sich selbst ohnehin schon lange zählt. Um an einem Turnier in London teilnehmen zu können, setzt der junge New Yorker alles auf eine Karte, muss sich im nervenaufreibenden Finale aber dem japanischen Sportstar Endo geschlagen geben. Doch das ist erst der Anfang der Odyssee eines Mannes, der bereit ist, für Ruhm und Erfolg alles zu riskieren. Denn für den kleinen Schuhladen seines Onkels ist Martys Traum definitiv ein paar Nummern zu groß.

„Mit Energie und Eigensinn reißen Josh Safdie und sein Star Timothée Chalamet mit, überfordern, stoßen ab und faszinieren zugleich. Großartiges Kino, das herausfordert, um zu wirken, und erschöpft statt zu beruhigen. Supreme? Definitiv!“ (moviebreak.de)

Mittwoch, 25. Februar, 20:30: Preview, präsentiert von Cineville. Cineville-Mitglieder können eine zweite Person kostenlos mitbringen!

AB 5. FEBRUAR IM KINO

Ein Film von
PAUL SMACZNY

TRIEGEL TRIFFT CRANACH

Malen im Widerstreit der Zeiten



Trailer ansehen

**Ab 5. Februar
im Kino**

AB 26. FEBRUAR

FATHER MOTHER SISTER BROTHER

Drama

US/IE/FR 2025 | R: Jim Jarmusch | 110 Min. | ab 12 | engl. OmU & dt. Fass.

► [casa.jetzt/fathermother](#)

Der neue Film von Jim Jarmusch, und der Gewinner des Festivals von Venedig, besetzt mit Tom Waits, Adam Driver, Mayim Bialik, Charlotte Rampling, Cate Blanchett, Vicky Krieps, Indya Moore und Luka Sabbat.



„Father Mother Sister Brother“ ist ein behutsam als Triptychon komponierter Spielfilm. Die drei Geschichten kreisen um die Beziehungen erwachsener Kinder zu ihren teils distanzierten Eltern und untereinander. Jedes der drei Kapitel spielt in der Gegenwart, jedes in einem anderen Land. Es ist eine Reihe von Charakterstudien, ruhig, beobachtend und ohne Wertung – und zugleich eine Komödie, durchzogen von feinen Fäden der Melancholie

„Ein zutiefst Jarmusch-artiger Film, ein stilles, episodisches Triptychon über Väter, Mütter, Geschwister und all die unbeholfenen Rituale, die uns lächerlich machen und doch menschlich halten. Mit seiner Mischung aus trockener Komik, lähmender Peinlichkeit und schleichender Melancholie wirkt er zugleich exzentrisch und berührend.“ (kino-zeit.de)

Previews vor Bundesstart: Sonntag, 15.2., 11:00 (OmU) & Montag, 23.2., 14:00 im Kino am Nachmittag (dt. Fassung)

Unsere kultigen Filmreihen und Formate:

AGENDA 2030 KINO

Filme über Umwelt und Nachhaltigkeit, in Zusammenarbeit mit Bluepingu und dem Agenda-Büro der Stadt. Eintritt frei!

BLUE NOTE CINEMA

Jazz-Filme auf der Leinwand und Live-Jazz auf der Casa-Bühne – in Kooperation mit dem Jazz Studio Nürnberg.

CASA KIDS CLUB

Seit 10 Jahren ausgewählte Filme mit Mehrwert für die kleinen Kinofans.

CASA MATINÉE

Der Sonntag beginnt im Kino – jede Woche mit einem besonderen Film.

CINEMA DELLA CASA

Das Casa-Team präsentiert „Kino nach Art des Hauses“.

KINO AM NACHMITTAG

Für alle, die gerne nicht erst am Abend ins Kino gehen.

KURZ VOR FILM

Jeden Abend kurze Filme vor ausgewählten Vorstellungen.

QUEERFILMNACHT

Die besten, neuesten, schönsten, heißesten Filme mit queerer Thematik – Kino zum Genießen und zum Träumen!

SHORTS ATTACK

Monatlich neue Kurzfilmprogramme aus Berlin!

SNEAK PREVIEW

Der Überraschungsfilm, immer am 1. Montag im Monat.

SNEAK REVIEW

Jeden Monat überraschende Rückblenden zu ausgewählten Filmklassikern.

BLUE NOTE CINEMA

SONNTAG, 22. FEBRUAR, 19:00 UHR

SOUNDTRACK TO A COUP D'ETAT

BE u.a. 2024 | R: Johan Grimonprez | 150 Min. | ab 16 | OmU

► http://casa.jetzt/bluenote_coup

Kulturkampf im kalten Krieg: Dokumentarfilm über die Zeit nach der Ermordung des kongolesischen Premierministers Patrice Lumumba und die Instrumentalisierung des Jazz.

In den 1960er Jahren erkämpften viele afrikanische Staaten ihre Unabhängigkeit von den europäischen Kolonialmächten. Die USA versuchen sich unkonventionell und schicken Jazzgrößen wie Louis Armstrong und Nina Simone als Werbeträger*innen in afrikanische Staaten, um den Westen positiv darzustellen, während sich zeitgleich Figuren wie Malcolm X und andere Jazzkünstler mit der Unabhängigkeitsbewegung solidarisieren.

Regisseur Johan Grimonprez verwebt in dieser historischen Achterbahnfahrt auf beeindruckende Weise globale Machtstrukturen, antikoloniale Kämpfe und ganz viel Jazz. Ein informativer, mitreißender, emotional bewegender Film über den dekolonialen Kampf.



Mit Konzert des Kalle Quartett: Estelle Dupont (Saxophon) / Leonard Hülsmann (Piano) / Alexander Binder (Bass) / Korbinian Endres (Drums)

Präsentiert in Kooperation
mit dem Jazz Studio Nürnberg e.V.



SONNTAG, 1. MÄRZ, 17:00 UHR

[KINOTOUR | PODIUM] KINOLEBEN

DE 2025 | R: Goggo Gensch | 95 Min. | FSK offen | z.T. OmU

Im September 1976 öffnete das Casablanca für das Nürnberger Publikum. In der früheren Druckerei in einem Hinterhof in der Südstadt war vorher das „tak – Theater am Kopernikusplatz“ untergebracht, das aber schon nach wenigen Jahren wieder schließen musste. An seine Stelle trat das Casablanca als zweites Kino der Weber-Brüder (nach der Meisengeige) und als Teil der bundesweiten Programmkinobewegung. Das Casablanca wird also 50 Jahre alt – und feiert mit einem umfangreichen Programm mit Gästen und vielen Filmen, die 1976 im Kino waren!

Bereits einige Jahre vor der Casablanca war in Tübingen mit ganz ähnlichem Profil das Kino Arsenal gegründet worden. Hier fand im Februar 2024 die letzte Vorstellung statt: Das Gebäude war verkauft worden, an seine Stelle trat ein Ärztehaus.

Filmemacher Goggo Gensch unternimmt einen Streifzug durch die Geschichte der deutschen Programmkinos: Eine Hommage an das Kino als bedeutender kultureller und sozialer Ort der Kommunikation ... – und stellt die Frage nach der Zukunft von Kinos mit einem Programm, das jenseits der Mainstream-Filme liegt.

Zur Vorpremieren des Film kommen der Filmemacher **Goggo Gensch**, der Gründer und langjährige Leiter des Arsenal und Filmverleiher **Stefan Paul** und der Nürnberger Kinomacher **Wolfram Weber** (angefragt) ins Casablanca. Beim Podium wird es um die Geschichte unabhängiger Kinos gehen – und darum, wie wir die Zukunft von Kulturorten wie dem Casablanca sichern können. Moderation: **Thorsten Schaumann**, Leiter der Internationalen Hofer Filmtage, bei denen der Film im Herbst seine Weltpremiere hatte.

Kino ARSENAL

SONNTAG, 15. FEBRUAR, 20:30 UHR

DER MANN, DER VOM HIMMEL FIEL

UK 1975 | R: Nicolas Roeg | 133 Min. | ab 16 | engl. OmU

Der nächste Teil der Reihe mit Filmen, die 1976 im Kino waren: Der Bewohner eines vom Wassermangel bedrohten Planeten kommt auf die Erde, um die Wasservorräte seinem Heimatstern nutzbar zu machen. Um Einfluß zu gewinnen, setzt er seine überirdischen Fähigkeiten ein und wendet die skrupellosen Geschäftsmethoden der Erdenbewohner an. Schnell gewinnt er Ansehen und Macht, diese kehrt sich jedoch im entscheidenden Augenblick gegen ihn. Ohne Aussicht auf Rückkehr versinkt er in Lasterhaftigkeit. Eigenwilliger Science-Fiction-Film mit einer Überfülle an Ideen, der seine ausgefallenen filmischen Mittel mit viel Geschick einsetzt. Eine bedenkenswerte Geschichte über die Chancenlosigkeit des Individuums in einer Gesellschaft des Konsums und der Konzerne. (film-dienst)

Im Frühjahr 2017 startete die Filmreihe **Black Lives in America**, um afroamerikanisches Kino stärker sichtbar zu machen. Der Oscar-Erfolg von ‚Moonlight‘ markierte einen Wendepunkt: Black Cinema rückte verstärkt ins öffentliche Bewusstsein und setzte ein kulturelles Zeichen gegen die Politik des neu gewählten Präsidenten Donald Trump. Filme wie ‚Black Panther‘ oder Spike Lees ‚BlacKkKlansman‘ prägten in den folgenden Jahren die Debatte. Die Reihe lädt dazu ein, Schwarze Lebensrealitäten, Kämpfe und kulturelle Ausdrucksformen in unterschiedlichen historischen und geografischen Kontexten sichtbar zu machen.

Erstmals ist die Staffel zweigeteilt: Teil 1 findet im Black History Month statt, Teil 2 rund um Juneteenth, den Gedenktag an das Ende der Sklaverei in den USA am 19. Juni 1865. Das Programm wird zeitnah bekanntgegeben.

DO, 5. 2., 19:00 UHR **SELMA**

US/GB 2014 | R: Ava DuVernay | 128 Min. | ab 12 | OmU

Sommer, 1965. Der schwarzen Bevölkerung im Süden der USA wird das ihr zustehende Wahlrecht von weißen Regierungsbeamten zumeist verweigert. Unter Führung von Martin Luther King formt sich in Selma, Alabama, Widerstand. Bald zieht er durch seine Aktionen nicht nur den Unwillen der örtlichen Polizei und des Gouverneurs von Alabama auf sich. Auch Kings Verhältnis zu Präsident Lyndon B. Johnson gerät unter Spannung, so dass bald das ganze Land in Aufruhr versetzt wird.

DO, 26. 2., 19:00 UHR **BOB MARLEY: ONE LOVE**

US 2024 | R: Reinaldo Marcus Green | 104 Min. | ab 12 | OmU

Bob Marley ist noch immer ein Gigant der Popkultur. Seine Songs „No Woman, No Cry“, „Is This Love“ und viele weitere gehören auch über 40 Jahre nach seinem Tod zu den meistgespielten Liedern der Welt. Doch Bob Marley ist viel mehr als ein Reggae-Musiker. Zum ersten Mal erzählt ein Kinospießfilm nun seine Geschichte. ‚Bob Marley: One Love‘ feiert das Leben und die revolutionäre Musik Marleys. Er begeisterte damit die ganze Welt – und bezahlte dafür einen hohen Preis.

In Kooperation mit der Initiative Schwarzer Menschen in Deutschland und dem Deutsch-Amerikanischen Institut Nürnberg. Nach beiden Filmen findet eine Diskussion mit Aktivist*innen statt.



(Bild aus ‚Selma‘)

SONNTAG, 15. FEBRUAR, 15:00 UHR

DAS FAST NORMALE LEBEN

DE 2025 | R: Stefan Sick | 135 Min. | FSK offen | dt. Originalfassung

► casa.jetzt/fastnormal

Dokumentarfilm über den Alltag von vier Mädchen in einer Wohngruppe für Kinder und Jugendliche der Evangelischen Jugendhilfe Friedenshort. Regisseur Stefan Sick stellt seinen Film persönlich vor!



Getrennt von ihren Eltern ringen die Mädchen im Friedenshort um Anerkennung, Selbstliebe, Selbstbestimmung und Geborgenheit. Stets mit dem sehnlichen Wunsch, irgendwann wieder nach Hause zu kommen.

Über einen Zeitraum von zwei Jahren begleiten wir ihre Entwicklung durch Höhen und Tiefen, spüren ihre Wut und ihre Willenskraft, sehen sie in Interaktion mit Betreuer:innen, Pädagog:innen, Eltern und Institutionen.

„[Der Film] verweigert einfache Lösungen und nimmt seine Protagonistinnen ernst, ohne sie zu glätten oder zu exponieren. So wird der Film zu einem respektvollen Plädoyer für Geduld in der Beziehung zu anderen und zu sich selbst und zur optimistischen Möglichkeit von Veränderungen.“ (programmokino.de)

MITTWOCH, 11. FEBRUAR, 18:30 UHR

[PREVIEW] ONCE UPON A TIME IN GAZA

PS/FR/DE/PT 2025 | R: Tarzan & Arab Nasser | 97 Min. | FSK offen | OmU

► casa.jetzt/filmbruecken

Im von Blockade und Willkür bestimmten Alltag Gazas geraten der unauffällige Student Yahya und der lebenslustige Osama in eine Spirale aus kleinen Deals und großer Gefahr. Was als harmloser Nebenverdienst beim Falafel-Verkauf beginnt, zieht bald die Aufmerksamkeit eines selbstherrlichen Polizisten auf sich, der ihre Geschäfte entweder ausnutzen oder zerstören will.

Jahre später findet sich Yahya in einem absurden neuen Kapitel wieder: Er wird Hauptdarsteller eines Actionfilms, der mit echten Waffen und praktisch ohne Budget gedreht wird. Ein Projekt, das die brüchige Grenze zwischen Fiktion und realer Gewalt auf beunruhigende Weise verwischt.



MITTWOCH, 4. MÄRZ, 19:00 UHR

[PREVIEW] WITH HASAN IN GAZA

PS/DE/FR/QA 2025 | R: Kamal Aljafari | 106 Min. | ab 6 | OmdU

Vor Kurzem entdeckte der palästinensische, in Berlin ansässige Regisseur Kamal Aljafari drei MiniDV-Kassetten in seinem Archiv, die das Leben in Gaza im Jahr 2001 dokumentieren. Dieses Filmmaterial dient als Zeugnis eines Ortes und einer Epoche, die so nicht länger existieren. Was als Suche nach einer Gefängnisbekanntschaft von 1989 begann – nach einem Mann, der in den Wirren der Zeit verloren ging – wurde zu einem unerwarteten Roadtrip vom Norden in den Süden Gazas, mit Hasan, einem einheimischen Reiseführer, über dessen weiteres Schicksal heute nichts bekannt ist.

MITTWOCH, 11. FEBRUAR, 20:30 UHR

ASTEROID CITY

US 2023 | R: Wes Anderson | 105 Min. | ab 12 | engl. OmU

► casa.jetzt/wes

Asteroid City, irgendwo im Nirgendwo der USA in den Fünfzigerjahren. Das Programm der Junior Stargazer bekommt ein kurzfristiges Update, als ein weiterer Besucher von außerhalb in die Stadt kommt. Von sehr weit außerhalb ...



Bringt das Alien eine Botschaft des Universums oder hat es gar Antworten auf existenzielle Fragen? Vielleicht. Sicher ist, dass Asteroid City vorsichtshalber vom Militär zur Sperrzone erklärt wird, und so stecken Witwer Mitch Campbell (Jason Schwartzman) und seine vier Kinder in dem abgelegenen Nest fest. Während sich sein Schwiegervater (Tom Hanks) um die Enkel kümmert, Amerikas Wissen über den Weltraum ins Wanken gerät und im Hintergrund Atombomben getestet werden, freundet sich Mitch mit einer Schauspielerin an (Scarlett Johansson). Wenn da nur nicht dieses Gefühl wäre, dass das Alien kein Überbringer guter Nachrichten ist ...

MI, 11.3.26, 20:30 UHR THE PHOENICIAN SCHEME

Zurück zum Anfang: Am Ende der Reihe steht der aktuelle Wes Anderson – zum Nachholen oder Nochmal-Sehen.

MITTWOCH, 18. FEBRUAR, 18:00 UHR

KEIN LAND FÜR NIEMAND

DE 2025 | R: M. Ahrens & M. Lüdemann | 111 Min. | FSK 12 | dt./engl. OV

► casa.jetzt/keinland

Der Dokumentarfilm beleuchtet die drastischen Folgen der europäischen Abschottungspolitik und die Rolle Deutschlands in diesem Paradigmenwechsel.

Deutschland steht an einem historischen Wendepunkt: Erstmals seit 1945 wird im Jahr 2025 ein migrationspolitischer Entschließungsantrag im Bundestag angenommen – mit Unterstützung der AfD, die vom Verfassungsschutz wegen rechtsextremer Bestrebungen beobachtet wird. Die Erklärung zur Begrenzung der Zuwanderung sieht unter anderem eine vollständige Schließung der deutschen Grenzen vor. Ein Paradigmenwechsel kündigt sich an: weg vom Schutz von Geflüchteten, hin zu Abschottung und Abschreckung.

In Kooperation mit Bündnis 90/Die Grünen. Im Anschluss an den Film findet eine Podiumsdiskussion statt. Eintritt frei!

SONNTAG, 1. MÄRZ, 11:00 UHR

CYCLING CITIES

DE 2025 | R: Ingvar Perowanowitsch | 85 Min. | FSK offen | dt. Originalfassung

► casa.jetzt/matine_cycling

Filmemacher Ingvar Perowanowitsch zeigt in seinem Dokumentarfilm, was die schönsten Fahrradstädte Europas auszeichnet und lebenswert macht.

Der Journalist und Filmemacher Ingvar Perowanowitsch reiste zwei Monate lang per Rad durch Europa. Er startete in Freiburg und besuchte mit Kamera im Gepäck Städte wie Paris, Gent, Amsterdam, Utrecht, Groningen, Hamburg und Kopenhagen. Perowanowitsch wollte erfahren, warum sie als besonders lebenswert gelten, was sie dafür machen und was deutsche Kommunen von ihnen lernen können.

In Kooperation mit Bündnis 90/Die Grünen. Im Anschluss an den Film findet eine Podiumsdiskussion statt.

SONNTAG, 15. FEBRUAR, 11:30 UHR

JEDEN SONNTAG

► casa.jetzt/matinee

WURZELN DES ÜBERLEBENS

DE 2021 | R: Bertram Verhaag | 104 Min. | dt. Fassung

► casa.jetzt/agenda_wurzeln

Begleitet werden fünf innovative Landwirt*innen, die sich das im Zuge der agrar-wirtschaftlichen Industrialisierung beinahe vergessene bäuerliche Wissen der letzten Jahrtausende zu Nutze machen und weiterentwickeln.



Von der empathischen Milchbäuerin, die sich zur Mission gemacht hat, nie wieder die kläglichen Schreie eines von der Mutter getrennten Kalbs hören zu müssen, über den Bauern, der den Nutzen des Regenwurms für sich entdeckte, bis hin zum Tomatenkaiser, der mit seinen über 3000 verschiedenen Tomatensorten ein Monumentum der Artenvielfalt erschafft. Ihr Plädoyer: „Wir Bauern müssen selbstbewusster werden, uns nicht mehr alles gefallen lassen von der Politik und von der Wissenschaft!“

Anschließend findet ein Filmgespräch mit demeter-Landwirt Marcus Kratzer statt.

Eintritt frei dank ebl-Naturkost.

Wo kann man einen entspannten Sonntag-Vormittag besser verbringen als im Kinosaal? Seit Oktober gibt es wieder regelmäßig die CasaMatinée – jede Woche mit einem speziellen Highlight um 11:00 Uhr (bzw. dem Agenda 2030-Kino um 11:30 Uhr) im großen Saal und weiteren Filmen in den anderen Kinos. Die Kinokneipe ist geöffnet!

SO, 8.2., 11:00 [KINOTOUR]

TRIEGEL TRIFFT CRANACH

DE 2025 | R: Paul Smaczny | 107 Min. | FSK offen | dt. Originalfassung

Regisseur Paul Smaczny begleitete den Maler Michael

Triegel mehrere Jahre – mit Gästen! ► S. 13

SO, 15.2., 11:00 [PREVIEW]

FATHER MOTHER SISTER BROTHER

US/IE/FR 2025 | R: Jim Jarmusch | 110 Min. | ab 12 | OmU

Der neue Film von Kultregisseur Jim Jarmusch! ► S. 23

SO, 22.2., 11:00 [WIM WENDERS]

DER HIMMEL ÜBER BERLIN

DE/FR 1987 | R: Wim Wenders | 128 Min. | ab 6 | dt. Originalfassung

Wim Wenders zum 80. – wir gratulieren und zeigen wir in der CasaMatinée viele seiner Spiel- oder Dokumentarfilme.

Die Hauptfiguren sind Schutzengel, freundliche unsichtbare Wesen im Trenchcoat, die den Gedanken der Sterblichen zuhören und versuchen, sie zu trösten. Einer von ihnen, Damiel, hat den Wunsch ein Mensch zu werden, nachdem er sich in die schöne Trapezkünstlerin Marion verliebt. Peter Falk, der sich selber spielt, steht ihm bei seiner Umwandlung bei, indem er ihn in die kleinen Freuden des Lebens einweiht.

SO, 1.3., 11:00 [SPECIAL] CYCLING CITIES

DE 2025 | R: Ingvar Perowanowitsch | 85 Min. | dt. Originalfassung

Dokumentarfilm darüber, was die schönsten Fahrradstädte Europas auszeichnet und lebenswert macht. ► S. 33

CasaMatinée
Kino zum Frühstück



MONTAG, 16. FEBRUAR, 20:30 UHR

ONLY LOVERS LEFT ALIVE

US 2013 | R: Jim Jarmusch | 117 Min. | ab 12 | engl. OV

► casa.jetzt/dellacasa_onlylovers

Die persönlichste Filmreihe im Casablanca – Mitarbeitende stellen ihre Lieblingsfilme vor:

Im Februar ist Tobi aus der Buchhaltung an der Reihe.

Adam und Eva, ein jahrhundertealtes Liebespaar, sind Vampire. Er spielt Rockmusik in Detroit, während sie sich in Tanager herumtreibt. Beide kämpfen mit Depressionen und einer Welt im Wandel. Sie finden Halt beieinander, doch das Auftauchen ihrer dreisten jüngeren Schwester bringt Ärger mit sich.



„Durch die Verbindung von Musik und Vampiren – beides Themen die mich schon seit meiner frühen Kindheit begleiten – schafft es ‚Only Lovers Left Alive‘, einen neuen und unkonventionellen Blick auf das Vampirgenre zu werfen, ohne dabei zutiefst menschliche Themen außen vor zu lassen. Erwähnenswert ist daher auch die philosophische Ebene des Films, die die Frage nach dem Sinn des Lebens angesichts der Unsterblichkeit und der Vergänglichkeit der modernen Welt stellt, aber gleichzeitig das Schaffen von Kunst als Widerstand gegen die Zerstörung in Aussicht stellt, was sich nicht zuletzt auch in einem herausragenden Soundtrack widerspiegelt, zu dem Jim Jarmusch selbst einen großen Teil der Musik beigesteuert hat.“

Tobi über seinen Lieblingsfilm.

SONNTAG, 22. FEBRUAR, 13:30 UHR

EUER STUDIO GHIBLI WUNSCHFILM

► casa.jetzt/faserblanca

Das Casablanca war (vermutlich) das erste Kino Deutschlands, das Stricken und Häkeln im Kinosaal etabliert hat. Bereits 2015 blieben die Lichter gedimmt, damit während des Films fleißig Maschen entstehen konnten. Diese schöne Tradition holen wir zurück: Einmal im Monat wollen wir mit euch gemeinsam die Wolle fliegen lassen.



Wir haben uns die drei längsten Filme aus dem Studio Ghibli ausgesucht und ihr dürft wählen, welcher am 22. Februar gezeigt wird: Ob **Prinzessin Mononoke**, **Die Legende der Prinzessin Kaguya** oder **Wie der Wind sich hebt** auf der Leinwand landet, wird sich spätestens am 12. Februar entscheiden. Weitere Infos zur Online-Abstimmung findet ihr unter ► casa.jetzt/faserblanca!



SNEAK REVIEW

MONTAG, 23.02.2026

► casa.jetzt/sneakreview



20:50
Galerie

21:00
Vorfilm

21:15
Hauptfilm

✂ Auch im packenden Staffelfinale begibt sich die Sneak Review zwischen die *Fassaden der Moderne*, steht auf dem Stahlbeton unserer Utopie und schaut durchs Glas in die Zukunft! Die Sneak Review ist der Überraschungsfilm auf der dunklen Seite des Casa – gleich am Ende des versteckten Gangs. In Staffeln mit thematischem Schwerpunkt erkunden wir die (Un-)Tiefen des Films und erforschen die Grenzen des Mediums Kino.

SNEAK PREVIEW

MO, 2. FEBRUAR | MO, 2. MÄRZ, 21:00 UHR

► casa.jetzt/sneak

Der Überraschungsfilm, immer am 1. Montag im Monat.
Was läuft, wird nicht verraten – Nachfragen zwecklos!

sneakpreview
Der Überraschungsfilm im Casablanca

QUEERFILMNACHT



MONTAG, 9. FEBRUAR, 20:30 UHR

NIGHT STAGE

BR 2025 | R: F. Matzembacher & M. Reolon | 119 Min. | ab 16 | port. OmdU

► casa.jetzt/queer_stage

Gebadet in Neonlicht, mit einem treibenden Soundtrack, perfekt inszenierten Körpern und finsterem Witz.

Dem aufstrebenden Schauspieler Matias gefällt es, angeschaut zu werden, sei es auf der Bühne oder beim riskanten Sex in der Öffentlichkeit mit dem Politiker Rafael, der Bürgermeister von Puerto Alegre werden will. Beiden liegt viel daran, ihre Beziehung geheim zu halten, um sich nicht ihre Karrierechancen zu ruinieren – und trotzdem probieren sie immer wieder aus, wie weit sie bei ihren gemeinsamen Abenteuern gehen können. Wohl wissend, dass Rafaels Geldgeber zu allen Mitteln greifen würden, um dieser Affäre ein Ende zu setzen.

KINO AM NACHMITTAG

JEDEN MONTAG 14:00 UHR

► casa.jetzt/kinoamnachmittag

Der Termin für alle, die gerne schon früher ins Kino gehen – in Zusammenarbeit mit der AWO Nürnberg. Ab 13 Uhr ist die Kinokneipe für Kaffee und Kuchen geöffnet!



9.2.: [DOKU-MONTAG] I AM MARTIN PARR ► casa.jetzt/parr

16.2.: EIN KUCHEN FÜR DEN PRÄSIDENTEN ► S. 11

23.2.: [PREVIEW] FATHER MOTHER SISTER BROTHER ► S. 23

2.3.: MARTY SUPREME ► S. 21

KURZ VOR FILM

Jeden Tag kurze Filme: das gibts in Nürnberg nur im Casablanca. Vor ausgewählten Filmen des Abendprogramms läuft ein kurzer Vorfilm – der perfekte Einstieg in einen Kinoabend.

AB 5. FEBRUAR: ELECTRIC SOUL

AB 12. FEBRUAR: CONTRAST

AB 19. FEBRUAR: FIVE MINUTE LOVE STORY

AB 26. FEBRUAR: LES LÈVRES GERCÉES

SHORTS ATTACK



Seit März 2002 gibt es Shorts Attack mit monatlich neuen Kurzfilmprogrammen in Berlin. Seit 2011 touren sie bundesweit. Im Casablanca werden die Kurzfilmprogramme moderiert – von Bernd und Black mit ihren Stirnlampen.

FREITAG, 13. FEBRUAR, 21:00 UHR

[SHORTS ATTACK] GOLDEN SHORTS: SCI-FI KLASSIKER

► casa.jetzt/shortsattack

Eine wilde Mischung erlesener Science Fiction Filme der letzten Jahre: Mal geht am Raumschiff was kaputt, mal eskaliert der Haushaltsroboter. Aliens trotzen dem irdischen Schönheitsideal oder rechnen nicht mit dem Menschen. Apokalypsen kommen mal opulent, mal durch Manipulation. Es gibt Smartphones für Tiere, Stau am gigantischen Tunnel, und einen Mond, der den Menschen nicht mag.

10 Filme in 80 Minuten – mit deutschen Untertiteln.

Brosamerie

Küche. Kunst. Kultur.



Küche. Kunst. Kultur:
Die Gastronomie im Casablanca.

Täglich ab 17 Uhr geöffnet.

Warme Küche täglich von 17:30 bis 21:30 Uhr,
Freitag und Samstag bis 22:30 Uhr. Leckeres
für den kleinen Hunger
gibts immer.

Mehr Infos und Wochenkarte:



www.brosamerie.de

[BrosaLive] Die Musikreihe
mit Live-Musik in der Brosamerie

Dienstag, 10. Februar, 20:00 Uhr

John Steam Jr.

Seine Interpretation von Americana hat Ecken und Kanten, vermeidet jedes inhaltliche Klischee und funktioniert in der lokalen Eckkneipe genauso wie auf der Festivalbühne.

Onnka

Singer-Songwriter-Duo zwischen Sehnsucht und Hoffnung. Gitarre und teilweise zweistimmiger Gesang lädt zum Verlieren in eine andere Welt ein

Bei unserer Musikreihe BrosaLive verwandeln wir die Brosamerie in ein charmanten Live-Musik-Club. Der Schwerpunkt der Reihe liegt im Bereich Singer/Songwriter, ohne wirklich Grenzen festzulegen. Lecker Essen und feine Getränke gibt es natürlich auch.

**In Kooperation mit HOME AWAY FROM HOME
Booking und MUSIK KLIER
Der Eintritt zu den Konzerten ist frei, Spenden
sind willkommen.**



SAMSTAG, 7. FEBRUAR, 13:00 UHR

KLETTER-IDA

DK 2001 | R: Hans Fabian Wullenberger | 87 Min. | FSK 6

► casa.jetzt/casakids_ida

Die Freunde Ida, Jonas und Sebastian haben einen verwegenen Plan: Sie wollen die sicherste Bank Dänemarks überfallen! Empfohlen ab 8 Jahren!

Das Talent zum Klettern hat Ida zweifellos von ihrem Vater, einem ehemaligen Bergsteiger, geerbt. Als dieser nur durch eine sehr teure Operation gerettet werden kann, beschließt Ida, gemeinsam mit ihren beiden Verehrern, eine Bank zu überfallen. Doch so kinderleicht ist das nicht.

Läuft auch am Sonntag, 8. Februar um 15 Uhr
als Familienvorstellung.



Läuft am Sonntag, 1. März um 15 Uhr
als Familienvorstellung.



SAMSTAG, 28. FEBRUAR, 13:00 UHR

CHECKER TOBI 3: DIE HEIMLICHE HERRSCHERIN DER ERDE

DE 2026 | R: Antonia Simm | 93 Min. | FSK 0

► casa.jetzt/casakids_tobi3

Tobi stößt auf eine alte Rätselfrage aus seiner Kindheit: Wer hinterlässt die tiefsten Spuren im Erdreich? Empfohlen ab 6 Jahren.

Beim Aufräumen des Kellers entdecken Tobi und Marina eine alte Videoaufnahme: Der achtjährige Tobi moderiert darin eine selbst erfundene Show über die Erde in unseren Böden – und stellt seine allererste „Checker-Frage“: Wer hinterlässt die mächtigsten Spuren im Erdreich?

Doch die Antwort darauf hat Tobi wieder vergessen. Er begibt sich auf Spurensuche, und damit auf sein bislang größtes Abenteuer.

Für diesen Kidsclub gibt es bereits eine Warteliste.

CASA KIDS CLUB

Das Kinoprogramm mit Vorverkauf finden Sie online auf ► www.casablanca-nuernberg.de



f i @CasaNuernberg

KONTAKT | ANFAHRT

Casablanca Filmkunsttheater

Brosamerstraße 12

(Am Kopernikusplatz)

90459 Nürnberg

Kasse: 0911 / 45 48 24

reservierung@casablanca-nuernberg.de

Büro (nicht für Kartenreservierungen!):

0911 / 217 92 46

info@casablanca-nuernberg.de

Mit den Öffentlichen: Haltestelle Aufseßplatz

U-Bahn: Linie 1 oder 11 / Tram: Linie 5 oder 6 / Nachtbus: N8



EINTRITTSPREISE

Cineville Freier Eintritt mit der Abo-Karte! ► cineville.de

Kino 1/3 9,50 €

Kino 2 8,50 €

Ermäßigt 7,00 €

(Mitglieder Casa e.V., Studierende, Schüler:innen, Schwerbehinderte etc.)

U25 (für alle unter 25) 6,00 €

Nürnberg-Pass 4,00 €

Kinder bis 12 5,00 €

Montag ist Kinotag 7,00 € außer Sondervorstellungen

3D / Überlänge > 130 Min. + 1,00 € > 160 Min. + 2,00 €

Kassa blanko: Zahl so viel Du kannst! Montags 16 bis 20 Uhr

Klimaneutral auf
Recycling-Papier gedruckt!



Betreiber: Casa e.V.

1. Vorsitzender: Gerhard Schwarz

Casa
Verein für Kultur mit Courage

Herzlichen Dank an die Förderer des Casablanca: Zukunftsstiftung der Sparkasse
Nürnberg | REINGOLD – Werbung für Menschen & Marken | reingold.media |
Und die Vereinsmitglieder & Ehrenamtlichen, die das Kino am Laufen halten!



AB 5. MÄRZ
GELBE BRIEFE



Der neue Film von Ilker Çatak über Derya und Aziz, die wegen regierungskritischen Äußerungen ihre Jobs verlieren.

SONNTAG, 8. MÄRZ, 17:00 UHR
[KINOTOUR] NO MERCY



Ein Film über Regisseurinnen, Filmemacherin Isa Willinger ist zu Gast! Nur eines von vielen Highlights zum Frauenmonat.

AB 26. MÄRZ
PILLION



Eine queere RomCom im SM-Milieu, so frech und freizügig wie von Ralf König ausgedacht!

„MIT DEMSELBEN TEUFLISCHEN SINN
FÜR HUMOR WIE **PARASITE**“

THE WASHINGTON POST

OSCAR®

BESTER INTERNATIONALER FILM

OFFIZIELLE EINREICHUNG
SÜDKOREA



MOSTRA INTERNAZIONALE
D'ARTE CINEMATOGRAFICA
LA BIENNALE DI VENEZIA 2025
Official Selection



NO OTHER CHOICE

EIN FILM VON PARK CHAN-WOOK

AB 5. FEBRUAR IM KINO

